

## Tipps für den Alltag: Wie fördere ich mein Kind?



**Ist Ihr Kind heute schon draussen herumgetobt?**  
... dann bekommt es ein Gefühl für den eigenen Körper.



**Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon gespielt?**  
... dann wächst seine Konzentrationsfähigkeit.



**Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon gekuschelt?**  
... dann fühlt es sich geborgen und sicher.



**Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon mit Papier und Schere etwas gebastelt?**  
... dann entwickelt es Fantasie und Kreativität.

**Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon den Tisch gedeckt?**  
... dann übt es Hilfsbereitschaft und Geschicklichkeit.



**Haben Sie heute Ihrem Kind schon vorgelesen?**  
... dann lernt es zuzuhören und entwickelt seine Sprache.



**Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon Lebensmittel eingekauft?**  
... dann trainiert es seine Merkfähigkeit und Selbständigkeit.



**Hat Ihr Kind heute schon mit Freunden gespielt?**  
... dann entwickelt es soziale Kompetenz und weiss, was Fairness bedeutet.



**Haben Sie heute schon etwas von dieser Liste gemacht?**  
... dann haben Sie unglaublich viel für die Entwicklung Ihres Kindes getan!

## Tipps für den Kindergarten-Einstieg

### Tipps zur Bewältigung von Trennungsschmerz

- Das Kind darf einen Nachmittag bei Verwandten oder Bekannten verbringen.
- Das Kind besucht bereits die Spielgruppe.
- Sie nutzen das Hüteangebot in einem Einkaufszentrum oder bei Veranstaltungen.
- Das Kind darf bereits vor dem Start einen Besuch in einem Kindergarten machen (Kontakt über Schulleitung).

### Tipps für die erste Zeit im Kindergarten

- Dem Kind genügend Zeit einräumen zur Erholung.
- In den ersten Wochen nicht zu viele Aktivitäten einplanen neben dem Kindergarten.
- Genügend Zeit einplanen für alltägliche Tätigkeiten wie Anziehen, Zähne putzen, etc.
- Mit dem Kind über seine Gefühle sprechen.
- Sich interessieren, was das Kind im Kindergarten erlebt hat.

### Tipps zur Unterstützung der Selbständigkeit des Kindes

- Dem Kind Anregungen geben, Tätigkeiten wie Jacke anziehen, Schuhe anziehen, Zähne putzen, Tisch decken, etc. selbst zu tun.
- Vorzeigen – Nachahmen: Sie zeigen Ihrem Kind etwas vor, das Kind probiert es nachzumachen.
- Helfen Sie nur, wenn es dem Kind gar nicht gelingt.
- Dem Kind etwas zumuten, auch wenn es am Anfang nicht perfekt gelingt.
- Geben Sie dem Kind Sicherheit, damit es Selbstvertrauen aufbaut.
- Zeigen Sie Interesse an den Gedanken des Kindes und daran, was es beschäftigt.



**Informationen und Tipps  
für Eltern von zukünftigen  
Kindergartenkindern**



## Kindergartenalltag

Wohl zum ersten Mal in seinem jungen Leben verlässt Ihr Kind regelmässig den geschützten Rahmen des Elternhauses. Als Eltern konnten Sie ihm in den ersten Lebensjahren viel Wärme, Hilfe und Geborgenheit bieten. Nun wird es bald den ersten Schritt in ein eigenständiges Leben wagen.

Es wird seinen Bekanntenkreis erweitern, Neues lernen, Freudiges erzählen oder vielleicht auch einmal sein Leid klagen. Unterstützen Sie Ihr Kind bei diesem Schritt. Motivieren Sie es und lassen Sie es ziehen!

Ein Kindergartenmorgen ist so gestaltet, dass viel Abwechslung stattfindet: Vielfältige Spielsequenzen, Znünikreis, geleitete Förderung, gemeinsame Abschnitte und Bewegung ermöglichen dem Kind einen spannenden Morgen.

Auch verschiedene Sozialformen, wie Kleingruppen, Einzelaufträge, frei wählbare Spielpartner oder die Gesamtgruppe tragen zur vielfältigen Lernumgebung bei.

Es ist erwiesen, dass die ersten sieben Lebensjahre eines Menschen prägend für das weitere Leben sind. Der Kindergarten ist der Start in die schulische Laufbahn Ihres Kindes und prägt die Zukunft zu einem wesentlichen Teil mit. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten dafür einsetzen, dass sich die Kinder in der Kindergartenzeit gut entwickeln können. Um sich mit Ihnen als Eltern über die Beobachtungen und Entwicklungsschritte austauschen zu können, findet jährlich mindestens ein Elterngespräch statt.

### Personale Kompetenzen

Selbstständigkeit  
Selbstbewusstsein  
Arbeitseinstellung

### Methodische Kompetenzen

praktische und geistige Fähigkeiten  
Leistungsfähigkeit

### Soziale Kompetenzen

Umgang mit Kindern  
Einfügen in Gruppen

## Die drei Kompetenzen

Im Kindergarten wird Ihr Kind von der Kindergartenlehrperson beobachtet. Dabei achtet sie besonders auf diese drei Bereiche:

### Personale Kompetenzen

Das Kind soll sich selbst besser kennenlernen und selbstständig werden. Es lernt, dass seine Handlungen Folgen haben. Es versteht, dass jede Aktion eine Auswirkung hat.

### Methodische Kompetenzen

Das Kind verbessert seinen sprachlichen Ausdruck und wird immer geschickter. Es bekommt viele Möglichkeiten, Dinge zu erproben und damit zu experimentieren. So kann es durch eigenes Ausprobieren Neues lernen und entdecken.

### Soziale Kompetenzen

Freunde und Beziehungen werden immer wichtiger. Im Kindergarten lernt das Kind, sich mit anderen Kindern zu verstehen und in einer Gruppe mitzumachen.

## Was von einem Kindergartenkind erwartet wird

Lassen Sie Ihr Kind möglichst viel selbst machen. So können Sie für Ihr Kind den Eintritt in den Kindergarten erleichtern. Ganz nach dem Motto:

**«Hilf mir, es selbst zu tun.»**

– Maria Montessori



- Ich kann mich allein an- und ausziehen.
- Ich kann mir selbst die Hände waschen und die Nase putzen.
- Ich kann selbstständig auf die Toilette gehen.
- Ich brauche tagsüber keine Windeln mehr (Voraussetzung).
- Ich kann mich einen halben Tag von den Eltern trennen.
- Ich kann mich auf eine vorgegebene Sache einlassen und versuche bis zu 15 Minuten dranzubleiben.
- Ich darf regelmässig mit anderen Kindern spielen und nehme Rücksicht auf die anderen.
- Ich kann mich oft an der frischen Luft bewegen und renne, klettere und balanciere.
- Ich habe erste Erfahrungen im Umgang mit Schere, Leim und Stiften gemacht.
- Ich kann mit Spielsachen sorgfältig umgehen und weiss, dass zum Spielen auch das Aufräumen dazu gehört.
- Ich kann mich in der deutschen Sprache mit den anderen Kindern unterhalten.
- Ich kann Anweisungen der Lehrpersonen befolgen.

Natürlich muss Ihr Kind nicht alle diese Punkte schon vor dem Kindertageeintritt vollständig beherrschen. Nehmen Sie bei Fragen oder Unsicherheiten mit der Kindergartenlehrperson Kontakt auf. Sie wird Sie gerne beraten und Ihnen weiterhelfen.